



ERFOLGSBILANZ FÜR METELEN: 2004–2009

Die SPD Metelen und Bürgermeister Helmut Brüning, der 2004 von der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger Metelens gewählt wurde, blicken auf eine erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre zurück und werden sich zuversichtlich den Kommunalwahlen im kommenden Jahr stellen.

Zwei wesentliche Altlasten konnten beseitigt bzw. abgebaut werden: der ehemalige Zuschussbetrieb Vogelpark konnte privatisiert und in einen attraktiven Abenteuerzoo umgewandelt werden; der Gemeindehaushalt konnte unter extremen finanziellen Bedingungen zunehmend saniert werden. Die folgenden Projekte und Maßnahmen wurden erfolgreich durchgeführt:

- die Offene Ganztagsgrundschule wurde eröffnet und durch Unterstützung eines überparteilichen Initiativkreises gesichert;
- die Metelener Kinderspielgruppe wurde unterstützt und ihre Arbeit durch Nutzung neuer Räume in der Grundschule verbessert;
- durch Neubau von zwei Klassenräumen und durch Steigerung der Attraktivität der Droste-Hülshoff-Schule wurde die weiterführende Schule vor Ort mittelfristig gesichert; auch hier zeigt sich, dass eine Zusammenarbeit mit den Parteien und gesellschaftlichen Gruppen notwendig ist;
- die vielfältige, ehrenamtliche Vereins- und Kulturarbeit wurde gezielt unterstützt;
- die Infrastruktur unserer Gemeinde konnte verbessert werden: durch Erneuerung der innerörtlichen Straßen und des Abwasserkanals, durch Bereitstellen von guten Rahmenbedingungen, um neue Unternehmen anzusiedeln, bzw. bestehende Firmen zu erweitern oder zu erneuern.

In Arbeit und auf gutem Weg befinden sich folgende Maßnahmen und Projekte:

- Ermöglichung und Sicherung frühkindlicher Betreuung und Förderung (U3), um dauerhafte Angebote zu schaffen, Familie und Beruf zu



SPD plant für die Zukunft: Sporthallensanierung wird vorangetrieben

- vereinbaren; begleitet durch eine Elterninitiative;
- neue Konzeption und neue Räume für die Offene Jugendarbeit;
- Erneuerung des Spielplatzangebotes, sowohl im Wohnbereich wie zentral durch einen „Mehr-Generationen-Spielplatz“.

Vorangetrieben durch Bürgermeister und SPD sind folgende Planungen:

- Energiesparende und funktionsgerechte Erneuerung der Sporthalle an der Ochtuper Straße;
- Bürgerfreundliche Umgestaltung des Sendplatzes;
- Renovierungen der St.-Vitus-Grundschule;
- Wiederherstellung des Amtshauses;
- und als ständige Aufgabe: dauerhafte Sanierung des Gemeindehaushaltes.

Die SPD wird zusammen mit Bürgermeister Helmut Brüning die erfolgreiche Arbeit fortsetzen und verbessern; in Kooperation mit den Parteien und gesellschaftlichen Gruppen, die diese Ziele mit uns zusammen verfolgen. Daher kandidieren für die Gemeinderatswahl und Kreistagswahl im nächsten Jahr Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Parteibuch, die sich am 3. Oktober 2008 im Saal der Gaststätte Pieper der Öffentlichkeit vorstellen. Zu diesem Politischen Frühschoppen sind alle Metelenerinnen und Metelener herzlich eingeladen.

BOA CONSTRICTOR UND SCHILDKRÖTE

BEGEISTERTEN GROSSE UND KLEINE GÄSTE

Auf sehr große Resonanz stießen die Ferienspaßaktion und der Kirmesstand der Metelener SPD. Wegen der mehr als 170 Anmeldungen für die Erlebnis-tour durch die Artenschutzschule wurde ein zusätzlicher Termin angeboten. Tierpfleger Stefan Beike nahm sich an den Tagen viel Zeit für die Kinder, um ihnen den Umgang mit den nicht heimischen Tieren zu erklären. Begeistert zeigten sich die Besucher beim Anblick der Boa constrictor und der Riesenschildkröte, einige nahmen ihren Mut zusammen und gingen mit den Tieren auf Tuchfühlung. Für Andreas Sievert ist der Erfolg der Aktion Anlass, auch im nächsten Jahr wieder ein Ferienangebot zu organisieren.



Begeisterte Teilnehmer der Ferienspaßaktion lassen sich von Tierpfleger Stefan Beike den Umgang mit einer Königsboa erklären

Gut angenommen wurde auch der Stand auf der Metelener Kirmes: Während die Kinder allen Ehrgeiz aufbrachten, unseren Bürgermeister zu Papier zu bringen, blieb für die Eltern viel Zeit, um über aktuelle Themen zu sprechen. Wolfgang Ransmann war angetan vom großen Interesse: „Viele Besucher unseres Standes interessierten sich dafür, wie es mit der Hauptschule, der Ganztagsgrundschule und der Spielgruppe weitergeht“, so Ransmann.

U3-BETREUUNG KOMMT!

Großes Lob zollten Vertreter der Elterninitiative für die schnelle Umsetzung der U3-Betreuung in Metelen. Andre Reinker, einer der Vertreter der Initiative: „Wir sind sehr zufrieden. Ehrlich gesagt haben wir gar nicht damit gerechnet, dass unser Wunsch so schnell umgesetzt werden kann. Und wir wissen, dass der Realisierung viele Gespräche und Bemühungen unseres Bürgermeisters vorausgegangen sind.“ so Reinker. Auch die SPD-Landtagsabgeordnete Elisabeth Veldhues, die beim Politischen Stammtisch der Metelener SPD das Gespräch mit den Beteiligten gesucht hatte, habe zu dem Erfolg beigetragen.

Wie wird die U3-Betreuung umgesetzt?

In allen drei Kindergärten der Gemeinde soll es entsprechende Angebote geben. Der DRK-Ortsverein hat einen Antrag auf Errichtung einer Gruppe für 0- bis 2-Jährige mit 10 Plätzen beantragt. Von der Kirche wurde ein Investitionsantrag für insgesamt drei Gruppen für 2- bis 6-Jährige und 20 Plätzen je Gruppe gestellt. Die Kosten für die Umbauten werden zu 90 % aus Mitteln des Bundes getragen. Den Rest müssen die Gemeinde Metelen und die Träger aufbringen.

	Typ I (2- bis 6-Jährige) 20 Kinder/Gruppe	Typ II (0- bis 2-Jährige) 10 Kinder/Gruppe	Typ III (3- bis 6-Jährige) 25 Kinder/Gruppe	Gruppen gesamt
2008/2009	1,5	0	8	9,5
2009/2010	2	0,5	8,5	11
2010/2011	4	1	6	11

Tab. 1: Anzahl der Gruppen je Typ bis 2011

	Typ I (2- bis 6-Jährige) 20 Kinder/Gruppe	Typ II (0- bis 2-Jährige) 10 Kinder/Gruppe	Typ III (3- bis 6-Jährige) 25 Kinder/Gruppe	Gruppen gesamt
St. Josef	1	0	3	4
St. Marien			2	2
Zwergenburg	0,5	0	3	3,5
Summe	1,5	0	8	9,5

Tab. 2: Verteilung der Gruppentypen auf die Kindergärten

NACHGEFRAGT BEI ... ULRICH KLISA

Die SPD-Fraktion im Metelener Gemeinderat setzt sich aus Ratsmitgliedern und Sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Diesmal hat der Kiebitz mit Ulrich Klisa gesprochen, der Mitglied im Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde ist.

Kiebitz: Was ist dein Lieblingspolitiker/politisches Vorbild?

Ulrich Klisa: Ein politisches Leitbild ist für mich Helmut Schmidt. Sein geradliniges politisches Denken und Handeln, sein Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, seine politische Intelligenz, sowie sein Bewusstsein für Fleiß haben mich beeindruckt.

Kiebitz: Welche Eigenschaften schätzt du in der Politik am meisten?

Ulrich Klisa: Sachverstand, Ehrlichkeit, Kompromisse eingehen zu können, aber trotzdem Ideale zu haben.

Kiebitz: Was sind deine bisherigen Erfahrungen in der Kommunalpolitik?

Ulrich Klisa: Bisher habe ich die Kommunalpolitik hautnah im Bau und Planungsausschuss, in dem ich Mitglied bin, erlebt. Die Arbeit dort fand ich sehr interessant und spannend. Vor allem war auch die Arbeitsatmosphäre gut, weil die Zusammenarbeit und Kommunikation der einzelnen Mitglieder im Ausschuss in der Regel durch Sachinteressen und nicht durch parteiliches Taktieren geprägt war. Wir konnten auch deswegen effektiv arbeiten, weil die Sitzungen durch die Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Helmut Brüning umsichtig, vollständig und gut vorbereitet wurden.

Ein Arbeitsschwerpunkt war z. B. die Erweiterung und Renovierung der Droste-Hülshoff-Schule. Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in 2007 machte die Erweiterung der Schule um zwei Klassenräume notwendig. Während der Beschäftigung mit diesem Vorhaben wurde uns Ausschussmitgliedern auch sehr deutlich, wie groß der Renovierungstau in der Droste-Hülshoff-Schule ist. Dieser Renovierungsbedarf muss in den nächsten Jahren unbedingt abgearbeitet werden, damit unsere Schüler in baugesunden und gut ausgestatteten Räumen unterrichtet werden können. Das finde ich ganz wichtig!

Kiebitz: Was sind deine Anliegen für die zukünftige Arbeit?

Ulrich Klisa: Das nächste dringende Vorhaben, was angegangen werden muss, ist die notwendige Sanierung der Sporthalle.

Am Herzen liegt mir auch der Ausbau und Neubau von Kinderspielplätzen, die nicht nur für die Kinder, sondern auch für Eltern und Ältere als Platz der Begegnung von Jung und Alt attraktiv sein sollen.



TERMINE

Die Metelener SPD erinnert an folgende Termine:

Am Freitag, dem 03. Oktober 2008, um 10.30 Uhr findet im Saal bei Pieper der politische Frühschoppen der SPD statt, auf dem Programm: Wahl und Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für Kommunal- und Kreistagswahl.

Am Freitag, dem 28. November 2008, um 19 Uhr findet das nächste öffentliche Forum zur Kommunalwahl statt, in Piepers Backstube.

Am 12. Dezember 2008, um 19 Uhr wählt die SPD ihren Vorstand neu. Zur Mitgliederversammlung in Piepers Backstube sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

Der Metelener Kiebitz ist die Zeitung des SPD-Ortsvereins Metelen. V.i.S.d.P.: Dr. Jürgen Schmitter. Weitere Redaktion: Johannes Schwall, Andreas Sievert. Kontakt: Neustraße 19, 48629 Metelen, Tel. 02556/7210, Fax 02556/7200, kiebitz@spd-metelen.de.

Satz: Freisatz, Münster, www.freisatz.de

Druck: Kirch Druck und Verlag GmbH, Auflage: 2.800

immer aktuell:

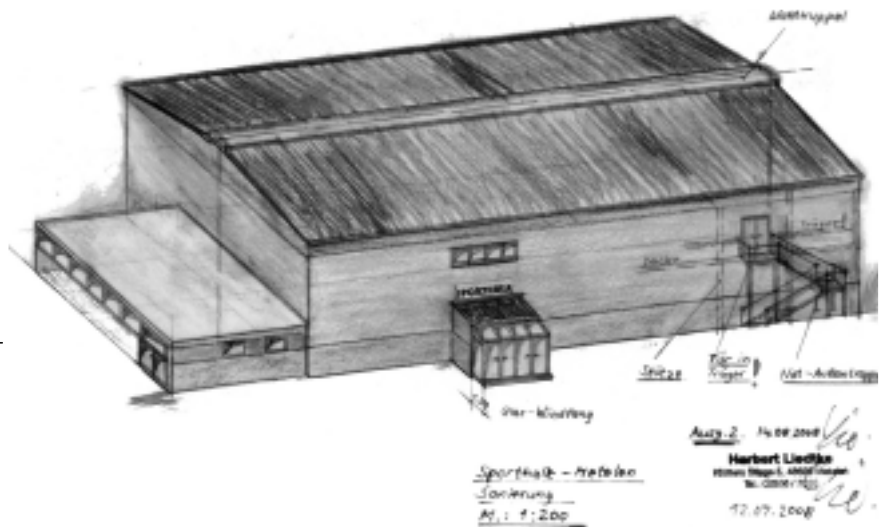
WWW.SPD-METELEN.DE

SPORTHALLE AM STADION MUSS SANIERT WERDEN!

Anregungen für eine Sanierung der Sporthalle haben die Metelener Sozialdemokraten unter freundlicher und kostenloser Mithilfe des Architekten Ahlert vom Planungsbüro Brühl, das durch die Planung von etwa 200 ähnlichen Projekten große Erfahrungen auf dem Gebiet hat, erarbeitet. Herbert Liedtke, federführend für die SPD in dem Projekt, betonte, es sei wichtig, das Thema voranzubringen und Anregungen für eine Erneuerung zu liefern. Die wichtigsten Maßnahmen aus dem Sanierungspaket lauten:

- Wärmedämmung von außen mit 2 m Sockel
- Prallschutzwände an den Innenwänden der Halle
- Vergrößerung des Geräteraums, indem die Wände bündig zur Tribüne vorgezogen werden
- Dacherneuerung mit Holzleimbinder oder Warmdachaufbau mit Lichtkuppel
- Erneuerung der sanitären Anlagen

Auch die Frage der Finanzierung spielte in dem Projekt eine große Rolle. Wertvolle Tipps gab es dabei



ebenfalls vom Architekten Ahlert, der unter anderem vorschlug, einen privaten Träger zu suchen, um Einsparungen bei der Mehrwertsteuer zu erzielen. Auch eine Förderung aus Klimaschutzmitteln könnte nach Ansicht des SPD-Fraktionsvorsitzenden Andreas Sievert gerade wegen der Dachsanierung und der damit wesentlich höheren Energieeffizienz wichtige Finanzierungsbeiträge leisten.

NACHGEFRAGT BEI ... WOLFGANG RANSMANN

Voller Tatendrang und mit viel Freude an der Politik – so zeigte sich Wolfgang Ransmann im Interview mit dem Kiebitz, von dem wir eine Zusammenfassung drucken. Der IT-Sachbearbeiter ist Mitglied im *Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales* und bewirbt sich bei der Kommunalwahl 2009 um ein Ratsmandat.

Kiebitz: Wer ist dein Vorbild?

WR: Mahatma Gandhi, weil er mit Geduld und ohne Gewalt seine Ziele erreichte.

Kiebitz: Wer ist dein Lieblingspolitiker?

WR: Helmut Schmidt – ein herausragender und pragmatischer Sozialdemokrat.

Kiebitz: Hast Du ein Lieblingsbuch?

WR: Ja – „Der Schwarm“ von Frank Schätzing.

Kiebitz: Welche Eigenschaften sind Dir wichtig in der Politik?

WR: Geduld und Mut.

Kiebitz: Hast Du einen Wahlspruch?

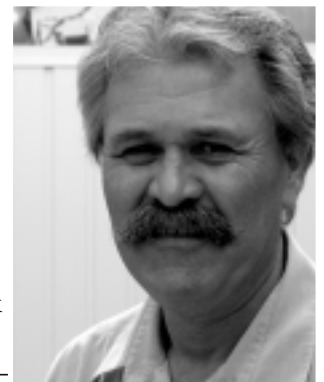
WR: „Gutes erhalten, Neues gestalten!“

Kiebitz: Was ist dein bisheriger Eindruck von der politischen Arbeit in Metelen?

WR: In den Ausschüssen wird kooperativ und argumentativ gearbeitet, und vor allem mit weniger Polemik als manchmal in den Ratssitzungen zu vernehmen ist. Das ist gut.

Kiebitz: Was sind deine persönlichen Anliegen?

WR: Erhalt einer weiterführenden Schule vor Ort, Verbesserung der Angebote für Jugend und Familien.



das ganze Team:

WWW.SPD-METELEN.DE